



GERMAN: SECOND LANGUAGE

ATAR course examination 2023

Recording transcript

This is the 2023 ATAR course examination in German: Second Language, Section One:
Response: Listening.

Turn to page 3 of your Question/Answer booklet and follow the transcript while listening.

You will hear **three** texts in German. Each text will be played twice. Text 1 is divided into parts. It will be played once in its entirety, then each part will be played twice. There will be a short pause between the first and second readings. After the second reading, there will be time to answer the questions.

You may make notes at any time. Your notes will not be marked. You may come back to this section at any time during the working time for this paper.

Suggested working time: 30 minutes.

Listen to the short text that is printed below. This will help you to become accustomed to the speakers' voices. There are no questions or marks associated with this text.

Female reader: Guten Morgen. Gleich beginnt deine Deutsch-Prüfung. Ich freue mich sehr, heute dabei sein zu dürfen. Ich wünsche dir viel Glück für die Prüfung und alles Gute für die Zeit danach.

Male reader: Guten Morgen. Gleich beginnt deine Deutsch-Prüfung. Ich freue mich sehr, heute dabei sein zu dürfen. Ich wünsche dir viel Glück für die Prüfung und alles Gute für die Zeit danach.

Turn over page and begin Section One

Text 1: Arbeiten in Deutschland**Reading in its entirety**

Listen to this interview and answer Questions 1 to 6.

Interviewer: Frau Schneider, was sind Ihrer Meinung nach die Vorteile, in Deutschland zu studieren und arbeiten?

Frau Schneider: Nun, als erstes ist das Studium an den meisten Universitäten kostenlos, das ist natürlich ein sehr großer Vorteil. Aber auch das Arbeiten in Deutschland ist eine interessante Möglichkeit, Karriere zu machen.

Interviewer: Wieso, was ist denn am Arbeiten in Deutschland so besonders?

Frau Schneider: Also, Deutschland ist bekannt für viele Unternehmen, die innovative und moderne Produkte anbieten, in vielen Bereichen.

Interviewer: Und was bedeutet das für Angestellte?

Frau Schneider: Wenn man in einer solchen Firma arbeitet, kann man sehr viel Erfahrung sammeln und sehr schnell viel Verantwortung übernehmen. Damit hat man dann sehr gute Qualifikationen, egal, wo man arbeitet.

Interviewer: Was sind denn noch Faktoren, weshalb Menschen zum Arbeiten nach Deutschland kommen?

Frau Schneider: Naja, es gibt dann natürlich auch noch andere Faktoren, wie zum Beispiel, dass es in Deutschland eine gute Infrastruktur gibt. Wenn man in der Stadt lebt, braucht man nicht unbedingt ein Auto. Und Deutschland ist sehr praktisch, wenn man in andere europäische Länder reisen möchte.

Interviewer: Aber gibt es auch Probleme, wenn man in Deutschland leben möchte?

Frau Schneider: Nun ja, Probleme gibt es natürlich auch immer. Gerade in den Großstädten sind in den letzten Jahren die Mieten sehr stark gestiegen, was das Leben sehr teuer macht. Ich empfehle daher, früh mit der Wohnungssuche anzufangen, vielleicht Freunde zu fragen, ob jemand vielleicht ein Zimmer oder eine Wohnung vermieten kann. Überfüllte Züge oder volle Autobahnen sind natürlich auch ein Problem, wenn man in einer größeren Stadt wohnt.

(30 seconds silence)

Text 1: Part (i)**First reading**

Interviewer: Frau Schneider, was sind Ihrer Meinung nach die Vorteile, in Deutschland zu studieren und arbeiten?

Frau Schneider: Nun, als erstes ist das Studium an den meisten Universitäten kostenlos, das ist natürlich ein sehr großer Vorteil. Aber auch das Arbeiten in Deutschland ist eine interessante Möglichkeit, Karriere zu machen.

Interviewer: Wieso, was ist denn am Arbeiten in Deutschland so besonders?

Frau Schneider: Also, Deutschland ist bekannt für viele Unternehmen, die innovative und moderne Produkte anbieten, in vielen Bereichen.

Interviewer: Und was bedeutet das für Angestellte?

Frau Schneider: Wenn man in einer solchen Firma arbeitet, kann man sehr viel Erfahrung sammeln und sehr schnell viel Verantwortung übernehmen. Damit hat man dann sehr gute Qualifikationen, egal, wo man arbeitet.

(30 seconds silence)

Text 1: Part (i)**Second reading**

Interviewer: Frau Schneider, was sind Ihrer Meinung nach die Vorteile, in Deutschland zu studieren und arbeiten?

Frau Schneider: Nun, als erstes ist das Studium an den meisten Universitäten kostenlos, das ist natürlich ein sehr großer Vorteil. Aber auch das Arbeiten in Deutschland ist eine interessante Möglichkeit, Karriere zu machen.

Interviewer: Wieso, was ist denn am Arbeiten in Deutschland so besonders?

Frau Schneider: Also, Deutschland ist bekannt für viele Unternehmen, die innovative und moderne Produkte anbieten, in vielen Bereichen.

Interviewer: Und was bedeutet das für Angestellte?

Frau Schneider: Wenn man in einer solchen Firma arbeitet, kann man sehr viel Erfahrung sammeln und sehr schnell viel Verantwortung übernehmen. Damit hat man dann sehr gute Qualifikationen, egal, wo man arbeitet.

Now answer Questions 1 to 3.

(90 seconds silence)

Text 1: Part (ii)**First reading**

Interviewer: Was sind denn noch Faktoren, weshalb Menschen zum Arbeiten nach Deutschland kommen?

Frau Schneider: Naja, es gibt dann natürlich auch noch andere Faktoren, wie zum Beispiel, dass es in Deutschland eine gute Infrastruktur gibt. Wenn man in der Stadt lebt, braucht man nicht unbedingt ein Auto. Und Deutschland ist sehr praktisch, wenn man in andere europäische Länder reisen möchte.

Interviewer: Aber gibt es auch Probleme, wenn man in Deutschland leben möchte?

Frau Schneider: Nun ja, Probleme gibt es natürlich auch immer. Gerade in den Großstädten sind in den letzten Jahren die Mieten sehr stark gestiegen, was das Leben sehr teuer macht. Ich empfehle daher, früh mit der Wohnungssuche anzufangen, vielleicht Freunde zu fragen, ob jemand vielleicht ein Zimmer oder eine Wohnung vermieten kann. Überfüllte Züge oder volle Autobahnen sind natürlich auch ein Problem, wenn man in einer größeren Stadt wohnt.

(30 seconds silence)

Text 1: Part (ii)**Second reading**

Interviewer: Was sind denn noch Faktoren, weshalb Menschen zum Arbeiten nach Deutschland kommen?

Frau Schneider: Naja, es gibt dann natürlich auch noch andere Faktoren, wie zum Beispiel, dass es in Deutschland eine gute Infrastruktur gibt. Wenn man in der Stadt lebt, braucht man nicht unbedingt ein Auto. Und Deutschland ist sehr praktisch, wenn man in andere europäische Länder reisen möchte.

Interviewer: Aber gibt es auch Probleme, wenn man in Deutschland leben möchte?

Frau Schneider: Nun ja, Probleme gibt es natürlich auch immer. Gerade in den Großstädten sind in den letzten Jahren die Mieten sehr stark gestiegen, was das Leben sehr teuer macht. Ich empfehle daher, früh mit der Wohnungssuche anzufangen, vielleicht Freunde zu fragen, ob jemand vielleicht ein Zimmer oder eine Wohnung vermieten kann. Überfüllte Züge oder volle Autobahnen sind natürlich auch ein Problem, wenn man in einer größeren Stadt wohnt.

Now answer Questions 4 to 6.

(90 seconds silence)

Text 2: Was tun nach der Schule?**First reading**

Listen to this advertisement and answer Questions 7 to 10.

Willkommen bei Radio 3 und unserer heutigen Sendung „Schule und was dann?“

Hallo Leute, es ist Juni und Ihr seid bald mit der Schule fertig. Jetzt müsst Ihr euch nämlich entscheiden, werde ich Banker oder Bäcker? Aber ganz ruhig, wir haben einen Supertipp für euch: Wie wäre es mit einem Jahr als Stallhelfer oder Stallhelferin? Ihr füttert die Tiere, macht den Stall sauber, und kümmert euch um die Tiere. Dass Kontakt mit Tieren Stress abbaut, wissen ja mittlerweile die meisten.

Bezahlt werdet Ihr dabei auch noch. Nein, reich werdet Ihr nicht, aber das Taschengeld sollte reichen, damit Ihr gut leben könnt. Wohnen könnt ihr oft auch gleich bei den Bauern. Es gibt Plätze überall in Deutschland. Also, worauf wartet Ihr? Auf unserer Webseite findet Ihr alle Informationen und Links, womit Ihr euch ab jetzt direkt bewerben könnt für den Start im September.

(30 seconds silence)

Text 2**Second reading**

Willkommen bei Radio 3 und unserer heutigen Sendung „Schule und was dann?“

Hallo Leute, es ist Juni und Ihr seid bald mit der Schule fertig. Jetzt müsst Ihr euch nämlich entscheiden, werde ich Banker oder Bäcker? Aber ganz ruhig, wir haben einen Supertipp für euch: Wie wäre es mit einem Jahr als Stallhelfer oder Stallhelferin? Ihr füttert die Tiere, macht den Stall sauber, und kümmert euch um die Tiere. Dass Kontakt mit Tieren Stress abbaut, wissen ja mittlerweile die meisten.

Bezahlt werdet Ihr dabei auch noch. Nein, reich werdet Ihr nicht, aber das Taschengeld sollte reichen, damit Ihr gut leben könnt. Wohnen könnt ihr oft auch gleich bei den Bauern. Es gibt Plätze überall in Deutschland. Also, worauf wartet Ihr? Auf unserer Webseite findet Ihr alle Informationen und Links, womit Ihr euch ab jetzt direkt bewerben könnt für den Start im September.

Now answer Questions 7 to 10.

(90 seconds silence)

Text 3: Rückgabe für Elektrogeräte**First reading**

Listen to this news article and answer Questions 11 to 15.

For copyright reasons this text cannot be reproduced in the online version of this document.

(30 seconds silence)

Text 3**Second reading**

For copyright reasons this text cannot be reproduced in the online version of this document.

Now answer Questions 11 to 15.

(90 seconds silence)

This is the end of Section One.
Complete your answers and continue with the rest of the paper.

The sound equipment can now be turned off.

ACKNOWLEDGEMENTS

Text 3

Adapted from: Shihabi, T. (2022, July 1). *Neue Regeln für die Rückgabe von Elektrogeräten*. Retrieved May, 2023, from https://www.sr.de/sr/home/nachrichten/panorama/neue_abgabestellen_fuer_elektrogeraete_100.html

Copyright

© School Curriculum and Standards Authority, 2023

This document – apart from any third party copyright material contained in it – may be freely copied, or communicated on an intranet, for non-commercial purposes in educational institutions, provided that it is not changed and that the School Curriculum and Standards Authority (the Authority) is acknowledged as the copyright owner, and that the Authority's moral rights are not infringed.

Copying or communication for any other purpose can be done only within the terms of the *Copyright Act 1968* or with prior written permission of the Authority. Copying or communication of any third party copyright material can be done only within the terms of the *Copyright Act 1968* or with permission of the copyright owners.

Any content in this document that has been derived from the Australian Curriculum may be used under the terms of the Creative Commons [Attribution 4.0 International \(CC BY\)](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) licence.

An *Acknowledgements variation* document is available on the Authority website.

*Published by the School Curriculum and Standards Authority of Western Australia
303 Sevenoaks Street
CANNINGTON WA 6107*